



19C63

GESCHMÜCKTER GÜRTELFUSS · *Cortinarius armillatus* Fr.

Klasse: *Basidiomycetes* = Basidienpilze
 Unterklasse: *Hymenomycetinae* = Hymenienpilze
 Ordnung: *Agaricales* = Blätterpilze
 Familie: *Cortinariaceae* = Schleierlingsartige
 Gattung: *Cortinarius* = Schleierling

GESCHMÜCKTER GÜRTELFUSS ○

Cortinarius armillatus FR.

< = *Telamonia*, *Hydrocybe armillata* >

Allgemeines: Früher unterschied man – als Untergattungen von *Cortinarius* – die Wasserköpfe, *Hydrocybe*, und die Gürtelfüße, *Telamonia*; heute faßt man beide Gruppen zusammen. Die Huthaut ist nie klebrig, dafür ist aber das Hutfleisch bei den meisten Arten mehr oder weniger hygrophan (Wasser aufsaugend). Neben den zahlreichen, schwer unterscheidbaren kleinen oder mittelgroßen, meist braunen und recht unscheinbaren Arten der Wasserköpfe zeichnen sich einige Gürtelfüße, besonders die hier dargestellte große Art, durch eine rote, gelbe oder braune allgemeine Hülle (*Velum universale*) aus, deren Reste beim erwachsenen Pilz als auffallende Gürtel oder Flockenkränze am Stiel sitzen.

Beschreibung: Hut stumpf glockenförmig bis flach gewölbt oder gebuckelt-ausgebreitet, lange mit eingebogenem Rand, feinfilzig, in der Mitte feinschuppig, zum Rande hin radialfaserig und etwas glänzend, nicht hygrophan, rotbraun-fuchsig. Lamellen sehr breit, ziemlich entferntstehend, ockerbräunlich bis schmutzig zimtbraun, mit rötlicher Tönung. Stiel 7–12 × 1–3 cm, gleichmäßig dick, zur Basis hin knollig verdickt, faserig-fleischig, oben blaß, unten hell rotbräunlich, mit etwa zwei bis vier lebhaft zinnoberroten, meist schrägen Bändern, die auch unterbrochen und nur als einzelne Flocken oder Fasern erhalten sein können. Fleisch in der Hutmitte dick und ziemlich fest, schmutzig blaßbräunlich, mit etwas an Rettich erinnerndem Geruch.

Mikroskopische Merkmale: Sporenstaub rostbraun, Sporen 7–12/5–6,5 µ.

Vorkommen und Verbreitung: Von August bis Oktober auf saurem Boden unter Birken oder in Fichtenwäldern mit Birken, gern auf feuchtem bis moorigem Boden und an Rändern von Hochmooren, der Birke vom Tiefland bis in die Gebirge folgend, meist häufig.

Verwertbarkeit: Er kann kaum als Speisepilz empfohlen werden, ist aber nicht giftig.

Verwechslungsmöglichkeiten und Verwandte: Der Geschmückte Gürtelfuß ist schon durch seine Größe leicht kenntlich und von kleineren Verwandten mit ähnlicher roter Stielgürtelung zu unterscheiden. – Makroskopisch kaum unterscheidbar ist eine an Koniferen gebundene Unterart mit kleineren, fast rundlichen, 6,5–7,5/5–6 µ großen Sporen, *Cortinarius haematochelis* (BULL. ex FR.).